

Ist Gott ein Opa?

Welches Bild kommt ihnen in den Sinn, wenn sie an Opa denken? Der alte Mann mit grauen Haaren, langsam, gebückt, ruhig? Oder der Mann mittleren Alters, der mit seinen Enkeln spielt und man nicht recht weiß, ob es der Vater oder der Großvater ist? Oder der fitte, gesunde Rentner, der Zeit für seine Hobbies hat oder mit seinen Enkeln noch so einiges unternehmen und die junge Familie tatkräftig unterstützen kann?



© Annamartha_pixelio.de

Aus dem Blickwinkel von kleinen Kindern ist ein Opa ein alter Mann. Enkel können den Opa aber entweder fit und aktiv oder auch alt und gebrechlich erleben - je nachdem.

Erstaunlicherweise wurde und wird Gott oft als alter Mann mit weißem Haar und Bart dargestellt. Sitzt er gemütlich im Lehnstuhl im Himmel? Ist Gott ein Opa? Fehlt der Enkel.

Sein Alter? Naja, er muss ja alt sein, wenn er schon bei der Schöpfung tätig war und die ist doch ewig her. Und weise und klug ist er doch, was man eher einem lebenserfahrenen, daher alten Menschen zutraut. Ist Gott dann auch alt und gebrechlich? Oder ist das nur eine bestimmte Art von Theologie und Kirche? Eine gedankliche Sackgasse.

Können wir uns Gott auch als kräftigen Mann mittleren Alters vorstellen? Oder gar als jungen Mann mit Schaffenskraft und Elan? Oder können wir uns Gott auch als junge, aktive Frau vorstellen? Als Mutter, als Großmutter - mit je verschiedenen Aspekten des Bildes? Interessant, mit diesen Bildern gedanklich zu spielen. Auch, um sich klar zu werden, wie begrenzt und einseitig unsere Gottesbilder bisweilen sind.

Interessant wird es, wenn wir den Kern des christlichen Glaubens bedenken. Jesus, der Christus, der Sohn Gottes, der menschengewordene Gott. Was haben da wir vor Augen? Jesus war kein alter Mann, denn er wurde mit etwa 30 Jahren gekreuzigt. Wir wissen nicht, wie er ausgesehen hat. Aber er kam „für alle Welt“. In diesem Sinn weitergedacht: Hätte Gott auch in einer schwarzen Frau zur Welt kommen können - oder einer Chinesin? Ins jüdische Umfeld vor 2000 Jahren passt das nicht. Aber in unsere Vorstellungen heute? Was wäre, wenn da im Himmel eine junge Dame sitzt und über unsere einseitigen Vorstellungen lacht?

Erst recht relativieren sich die konkreten Vorstellungen über Gott, wenn wir andere biblische Beschreibungen Gottes hinzunehmen. Gott ist die Liebe. Gott ist Geist. Gott ist das Wort. Gott ist das Leben. Bilder mit je besonderen Aussagen.

Also Vorsicht - wenn wir an Gott denken und sich die Bilder vom weißhaarigen, alten Mann in den Vordergrund drängen. Gott ist ganz anders und da helfen uns andere, bisweilen ungewöhnliche Bilder und auch die abstrakten Beschreibungen oder der Blick auf Jesus und seine Botschaft, den Blick zu weiten.

Pfarrer

Thomas Janscher